

Sie ist endlich da: die Lösung für das Räderhandling in Karosseriebau- und Lackierbetrieben

F+S Technik präsentiert neues Universal-Lackierrad

Lackierarbeiten nach kleinen und großen Unfällen bestimmen den Arbeitsalltag sämtlicher KFZ-Werkstätten und Lackierunternehmen. Das mühsame Abdecken der Fahrzeugräder vor der Lackierung gehört hierbei traditionell zu den unliebsamen und zeitaufwändigen Arbeiten.

Mit dem universellen Lackierrad präsentiert F+S Technik eine herausragende Lösung, die jeder Werkstatt die Lackarbeiten an Fahrzeugen aller gängigen Hersteller und Baureihen wirkungsvoll erleichtert.

Lackarbeiten mit einer Universal-Lösung deutlich vereinfachen

Moderne Lackierstraßen nutzen nach den Farblackierungen an Fahrzeugen eine forcierte Trockenphase bei höheren Temperaturen. Je nach Lackieranlage werden 60°C und mehr erreicht, wobei nahezu alle Reifenhersteller eine Demontage der Reifen empfehlen. Ansonsten droht die Originalbereifung im Zuge des Trocknungsvorgangs beschädigt zu werden, weshalb von den meisten das Lackierrad als Alternative empfohlen wird.

Mit seinem Universal-Lackierrad stellt F+S Technik nun eine revolutionäre Lösung vor

Das Abdecken und Abkleben der Räder vor der Trocknung gehört damit - genauso wie die Bereitstellung größerer Lagerflächen, um immer alle Lackierräder passend zum Fahrzeugmodell vorrätig zu haben – nun endgültig der Vergangenheit an.

Die angebotene Lösung ist für beinahe alle Hersteller und Baureihen mit Felgendurchmessern zwischen 14 und 22 Zoll geeignet. Durch die reduzierte Reifenbreite und -höhe ergibt sich eine zusätzliche Platzersparnis beim Lagern und eine spürbar bessere Rangierbarkeit des Fahrzeugs in der Kabine. Durch die einfache Handhabung mit nur 3 verschiedenen Lackierradsätzen von F+S Technik gewinnen die Anwender nicht nur neuen Spielraum in ihrer Lagerfläche, sondern auch noch erheblichen Zeitgewinn bei der Logistik.

Neue Sicherheit auch in rechtlicher Hinsicht

Ein weiterer großer Vorteil, den das universelle Lackierrad von F+S Technik mitbringt, ist das Schließen einer Versicherungstechnischen Grauzone. Wenn es um den Schadenersatz nach Lackschäden und die Rechnungserstellung für Ihre geleisteten Arbeiten geht, gibt es längst eine einheitliche Rechtsprechung. Nahezu alle Fahrzeug- und Reifenhersteller empfehlen oder geben sogar vor, nicht mit den Original-Reifen in die Lackierkabine zu fahren. Die Kostenübernahme für Lackierräder bei der Beseitigung des Schadens wird hingegen von einigen Versicherungen kritisch bewertet und als Kostenfaktor häufig abgelehnt, da bisher keine praktikable Lösung vorlag. Die Versicherer gehen davon aus, dass in den meisten Fällen keine Lackierräder zum Einsatz kommen, was wiederum gegen die Rechtsprechung (Schadensersatzrecht) und die Vorgaben der Fahrzeug- und Reifenhersteller verstößt.

Mit dem universell einsetzbaren Lackierrad von F+S Technik gehen Werkstätten und Lackierbetriebe nun auf Nummer sicher

Veraltete Methoden wie das Aufpumpen der Reifen auf 4,0 bar reichen entgegen verbreiteter Meinungen als Schutzmaßnahme nicht aus. Originalräder sollen grundsätzlich durch ein Lackierrad ersetzt werden. Und das Vertrauen auf das richtige Equipment beim Bearbeiten jeglicher Lackschäden zahlt sich auch noch aus. Denn für die Kostenübernahme im Schadensfall gibt der Bundesgerichtshof mit seinen Urteilen allen Werkstätten und Lackierbetrieben sowohl bei realer als auch fiktiver Abrechnung in vollem Umfang Rechtssicherheit (BGH VI ZR 69/12 und 401/12).

Schnelle Amortisierung der Kosten zugesichert

F+S Technik weist bei der Vorstellung seines neuen Lackierrades besonders auf die einfache und nutzerfreundliche Handhabung hin. Mit wenigen Handgriffen sind die Originalräder des Fahrzeugs mit dem Lackierrad-Set getauscht. Somit lassen sich sämtliche Lackierarbeiten inklusive der Trocknungsphase ohne Verlust der Reifenqualität oder Schwierigkeiten bei der Kostenabrechnung durchführen.

Außerdem weist F+S Technik auf die außerordentlich rasche Amortisation der Kosten hin. Bereits nach wenigen Wochen, so die Faustformel, erzielt der Einsatz der Lackierräder einen vollständigen ROI der Investitionssumme und generiert anschließend einen kontinuierlichen Mehrumsatz – Monat für Monat. Hierfür stellt das Unternehmen auf seiner Homepage einen individuellen Umsatzrechner zur Verfügung.

Aus hochwertigem Stahl und pulverbeschichtet angeboten, gibt der Hersteller für seine in Deutschland gefertigten Universal-Lackierräder zwölf Monate Garantie. Die Lebensdauer beträgt je nach Einsatzhäufigkeit drei bis fünf Jahre. Auf Wunsch ist die Anfertigung von Individual-Lösungen möglich.

Kontakt:

F+S Technik GbR
Hauptstraße 15
0172-3599007
86853 Langerringen
kontakt@lackierraeder.de

Technische Information des VKS für Werkstätten,
Lackierfachbetriebe, Kfz.-Sachverständige, Gerichte,
Versicherungen, Rechtsanwälte, Presse und Autofahrer



Montage von Lackierrädern

Seit einigen Monaten ist festzustellen, dass Versicherungen die Kosten für die Montage der Lackierräder bei forcierter Trocknung in der Lackierkabine systematisch aus Gutachten und Reparaturrechnungen heraus streichen.

Im Zuge von Reparaturlackierungen wird das Fahrzeug in einer Lackierkabine zuerst lackiert und dann forciert getrocknet, wobei das Fahrzeug eine Objekttemperatur von ca. 60 ° Celsius erreicht. Die Trocknungszeit beträgt ca. 40 Minuten.

Deshalb schreibt der Hersteller Mercedes-Benz in seinem Reparaturleitfaden AH40.10-P-1030-01A vor, dass das Fahrzeug des Kunden nicht mit seinen eigenen Rädern (Reifen mit Felge) in die Lackierkabine zur einer forcierten Trocknung eingestellt werden darf, sondern es müssen Lackierräder (Montageräder der Werkstatt, die ausschließlich für Fahrzeugbewegungen innerhalb der Werkstatt vorgesehen sind) während des forcierten Trocknungsvorganges am Fahrzeug montiert werden:

„Lackierung

Bei der forcierten Lacktrocknung in der Trockenkabine können ab einer Objekttemperatur > 40 °C an den Reifen Standplatten (Flatspots) durch Gewicht, Temperatur und Trockenzeit entstehen. Hierbei handelt es sich um bleibende, irreparable Verformungen im Bereich des Reifenseitenteils und der Wulstverstärkung. Diese bleibenden Verformungen führen zu Radlastschwankungen und Vibrationen, die weder durch Wuchten noch durch Matchen der Räder beseitigt werden können.



Um Standplatten zu vermeiden, müssen sowohl konventionelle als auch Sonderschutzfahrzeuge mit so genannten "Lackierrädern" in die Lackier- und Trockenanlage eingebracht werden. Das Aufpumpen der Originalreifen auf 4 bar reicht nicht aus, kann bei den "Lackierrädern" aber entfallen. Das Abdecken der Originalreifen mit Schutzfolien, -platten ist ebenfalls nicht ausreichend."

Aus diesem Anlass hat der Verband der unabhängigen Kraftfahrzeug-Sachverständigen e.V. (VKS) an die renommierten Reifenhersteller eine Anfrage gestellt.

Das Ergebnis war, dass sich auch die Reifenhersteller Pirelli, Michelin, Kleber, BFGoodrich, Continental, Semperit, Uniroyal, Goodyear, Dunlop, Fulda, Pneumant, Debica, Barum, Gislaved, Viking, TeamStar, Point S, Matador, Sava, Kormoran, Riken, Tigar, Falken und Maxxis den Richtlinien von Mercedes-Benz angeschlossen haben, wonach während der forcierten Trocknung in der Lackierkabine die Reifen des Kunden nicht montiert sein dürfen, um Schäden in Form von Flatspots zu vermeiden.

In den Stellungnahmen hieß es auszugsweise:

Pirelli: *„Es müssen Lackierräder während einer forcierten Trocknung in der Lackierkabine am Fahrzeug montiert werden.“*

Michelin (Kleber, BFGoodrich, Kormoran, Riken, Tigar): *„Bei den in Lackierkabinen auftretenden Temperaturen, empfehlen wir die Originalbereifung gegen "Lackierräder" auszutauschen. In der Nähe der Wärmequelle treten oftmals weitaus höhere Temperaturen als die genannten 60°C auf, was zu einem Verlust der Flexibilität und Verhärtung des Gummis führen kann. Zum anderen kann es durch die ungleichmäßige Erwärmung der Reifen (Aufstandsfläche in der Regel kühler) zu Rundlaufproblemen kommen.“*

Continental (Semperit, Uniroyal, Barum, Gislaved, Viking, Mabor, TeamStar, Point S, Matador): *„Wie dem Standardschreiben zu entnehmen ist, schließen wir uns hier Mercedes an.“*



Goodyear, Dunlop (Fulda, Pneumant, Debica, Sava): „Mit der vom Mercedes vorgeschrieben Vorgehensweise ist man immer auf der sicheren Seite. Wir schließen uns an die Mercedes Vorschrift an.“

Falken: „Gern bestätigen wir Ihnen hiermit schriftlich, dass FALKEN und OHTSU PKW und Leicht-LKW-Reifen während einer forcierten Trocknung in der Lackierkabine keinesfalls am Fahrzeug montiert verbleiben dürfen. Denn der so hervorgerufene sog. „Hot Flatspot“ wäre dauerhaft und in keiner Weise zu egalisieren. Diese Tatsache ist allein den Werkstoffen (Gummi/Kunstfasern) geschuldet und kein Zeichen von minderer Reifenqualität.“

Maxxis: „Wir schließen uns der Anweisung seitens Mercedes Benz voll umfänglich an.“

Um Schäden an den Reifen während der forcierten Trocknung und damit einhergehende Kundenregresse gegen den Kfz.-Reparaturbetrieb bzw. den Lackierfachbetrieb abzuwenden, empfiehlt der Verband der unabhängigen Kraftfahrzeugsachverständigen e.V. (VKS) sowohl den Kfz.-Sachverständigen in das Gutachten die Kosten für die Montage der Lackierräder grundsätzlich mit aufzunehmen und auch den Kfz.-Reparatur- bzw. den Lackierfachbetrieben Lackierräder zu montieren.

Diese Kosten sind Bestandteil einer ordnungsgemäßen Reparatur und damit im Schadensfall auch bei lediglich fiktiver Abrechnung (BGH VI ZR 69/12 und 401/12) zu ersetzen.

Im November 2014

Eine Information des
VKS - Verband der unabhängigen Kraftfahrzeug-Sachverständigen e.V.

Bundesgeschäftsstelle - Hauptstraße 80 - 56477 Rennerod

Tel. 02664 / 99 09 50 - Fax 02664 / 99 09 96

Web: www.vks.org - E-Mail: info@vks.org

Das Universal-Lackierrad
Invented by Passion

Druck nehmen, den Arbeitsprozess erleichtern, Wertschöpfung erhöhen.

Geistesblitz fusioniert mit Sachverstand. Das ist die Kurzform der Erfinder-Story zum F&S Lackierrad. Doch dahinter stehen auch Umsetzungskompetenz und die blanke Leidenschaft für Fahrzeugtechnik ...

2017: Lackierrad-Erfinder Harald Flagner hat bereits 21Jahre Berufspraxis als KFZ- und öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger sowie 24 Jahre Unternehmererfahrung als Inhaber einer freien Motorradwerkstatt im Rücken. Tausende Gutachten, „unzählige“ Details, Fahrzeugtechnik pur und rauf und runter.

Dann löst eine gewöhnliche Fortbildung erstmals einen ungewöhnlich starken Gedanken in ihm aus: Lackier-, sowie Karosseriefachbetriebe durch ein Universal-Lackierrad jede Menge Druck nehmen, den Arbeitsprozess erleichtern, Wertschöpfung erhöhen.

Mit dem Freund und Geschäftspartner Wolfgang Seger, Kfz-Meister reift schließlich die Idee zum Ziel. Harald Flagner macht sich auf den Weg, mit einer bahnbrechenden Erfindung vom Schadensermittler auch zum potentiellen Schadensvermeider und Geschäftsoptimierer zu werden. Seine facettenreichen Berufsjahre liefern ihm erste Lösungsansätze.

2018 ist die Entwicklungsarbeit abgeschlossen, nach erfolgreichen Testphasen die Patentreife erreicht. Harald Flagner gründet mit Geschäftspartner Wolfgang Seger die F&S Technik GbR. Mitte des Jahres steht der unternehmerische Unterbau für den professionellen Geschäftsbetrieb.

Die Voraussetzungen für die Großserienproduktion sind geschaffen. Das F&S Universal-Lackierrad kann im Markt „ausgerollt“ werden!

So einfach drehen Sie ein großes Rad!

Optimieren Sie den Lackierprozess mit dem F&S Universal-Lackierrad und genießen Sie die Vorteile von Anfang an!

Beratung

Wir freuen uns auf Ihre Fragen zu technischen Details, individuellen Gestaltungsmöglichkeiten und zur Abwicklung!

Telefon: +49 173 795 42 56

E-Mail: kontakt@lackierrader.de

Bestellung

Bestellen können Sie mit unserem Bestellformular über www.lackierrader.de

Telefon: +49 173 795 42 56

E-Mail: kontakt@lackierrader.de

Anschrift: Hauptstr. 15, D-86853 Langerringen

Lieferung

Deutschlandweit innerhalb vier Wochen nach Auftragseingang. Europaweit innerhalb acht Wochen nach Auftragseingang.



Willkommen im Kreis der F&S Professionals!



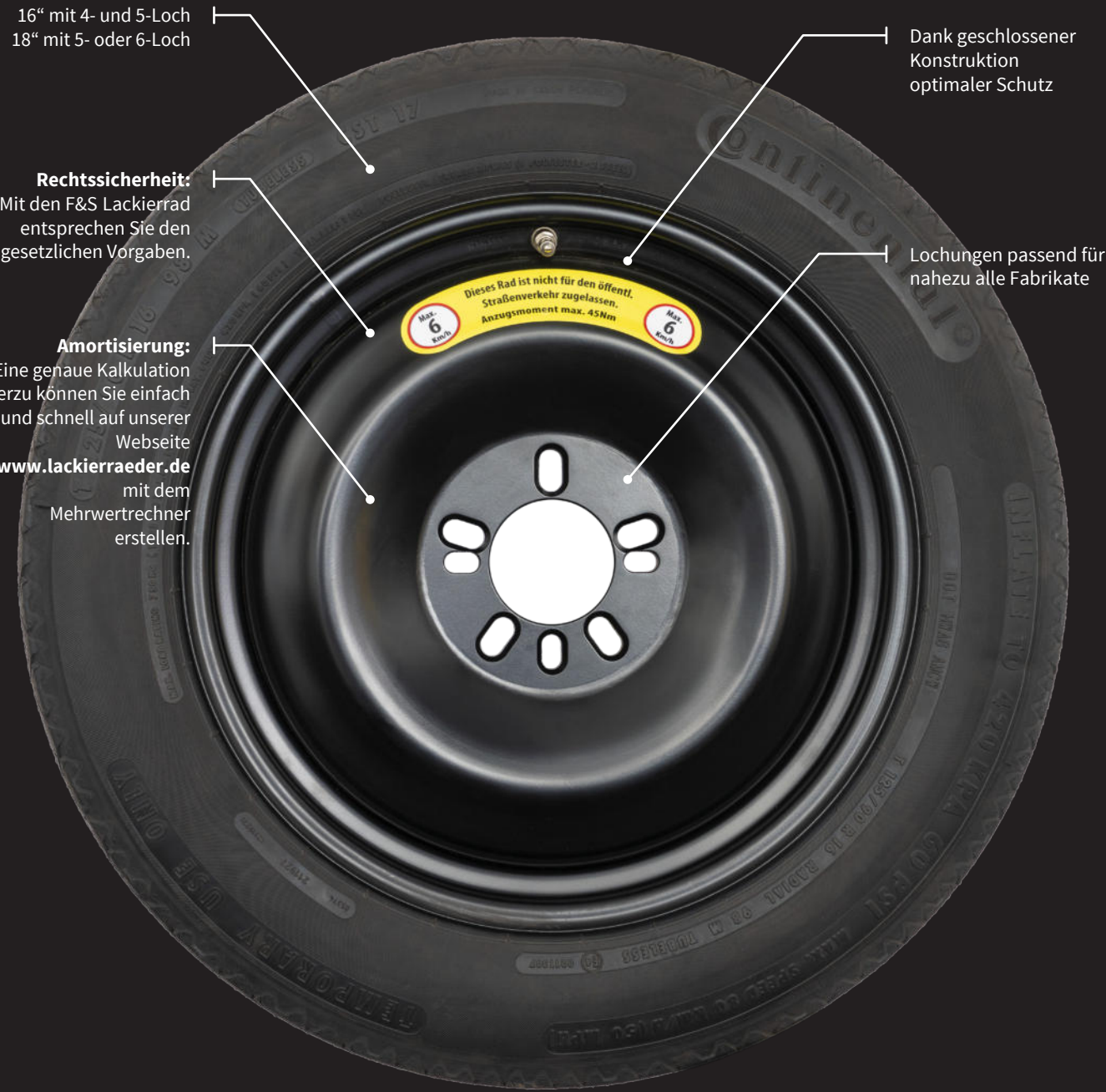
F&S TECHNIK®
LACKIERRÄDER

Hauptstraße 15 | D-86853 Langerringen | Mobil: 01 73 7954256 | kontakt@lackierrader.de

www.lackierrader.de



F&S TECHNIK®
LACKIERRÄDER



DAS UNIVERSAL-LACKIERRAD
BESSER DRAN-BESSER DRAUF.

Das Universal-Lackierrad

Die neue Ära in der Unfallinstandsetzung

„Nichts auf der Welt ist so mächtig wie eine Idee, deren Zeit gekommen ist.“

Victor Hugo (französischer Schriftsteller)

Diese Idee ist noch stärker, denn sie war schon lange überfällig:
Das Universal-Lackierrad für nahezu alle Fahrzeugtypen.



Die Innovation für Profis

Mit dem F&S Universal-Lackierrad rollt eine bahnbrechende Optimierungswelle durch die Branche.

Auf Grund mangelnder, bzw. sehr umständlicher Lösungsansätze konnten die Vorschriften der Reifen- und Fahrzeughersteller bisher nur unter erschwerten Bedingungen erfüllt werden.

Das F&S Universal-Lackierrad bietet Ihnen die optimale Lösung hierfür. Damit können Sie die bestehenden Vorgaben ab sofort professionell umsetzen. Natürlich unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und Risikoschutz.

Die Wirtschaftlichkeit können Sie sich schnell und einfach auf unserer Webseite www.lackierräder.de mit unserem Mehrwertrechner kalkulieren!

Profilieren Sie sich, indem Sie Ihre gesteigerte Kompetenz mit größerer Kundenzufriedenheit und höherer Wertschöpfung verbinden.

Das Universal-Lackierrad

Macht Sinn, macht Eindruck, macht Umsatz.

Wenig Aufwand, viel Effekt.

► **Platz und Arbeit sparen**

Lästiges Räder abdecken ist Geschichte. Vergessen Sie die bisher erforderlichen Lagerflächen. Mit maximal drei F&S Lackierrad-Sätzen sind Sie voll ausgestattet für nahezu alle PKW-Marken und Fzg.-Typen. www.lackierrader.de

► **Liquidität gewinnen**

Nutzen Sie ab jetzt den Großteil Ihres Lackierräder-Budgets anderweitig. Durch das F&S Lackierrad schrumpft ihr Lackierräder-Bedarf massiv. Das verschafft Ihnen wertvolle finanzielle Spielräume.

► **Ärger und Schäden vermeiden**

Noch nie war es so leicht, ausnahmslos Vorgabenkonform zu arbeiten. Nie wieder muss irgendjemand Schäden an Originalreifen riskieren. Mit der F&S Lackierrad-Ausstattung ist Ihr Betrieb für jeden Fall gerüstet: Originalräder runter, Lackierradsatz drauf – kein Suchen, kein großes Handling, keine Verfügbarkeits-Pannen ...



Umsatz, Image, Sicherheit.

► **Amortisierung innerhalb weniger Wochen**

Beim gängigen Durchschnitts-Geschäftsvolumen eines mittelgroßen Lackierbetriebes amortisiert sich der Kaufpreis der Vollausstattung innerhalb kurzer Zeit. Eine genaue Kalkulation können Sie einfach und schnell auf unserer Webseite www.lackierrader.de mit dem Mehrwertrechner erstellen.

► **100% Handlungsfähigkeit**

Mit dem F&S Lackierrad erreichen Sie ungebremsen Workflow. Durch das Universal-Prinzip ist die dauerhafte Verfügbarkeit von passenden Lackierrädern leicht zu gewährleisten. Nutzen Sie diesen wesentlichen Beitrag für Ihren dynamischen Geschäftsbetrieb. Ihre Mitarbeiter und Kunden werden den reibungslosen Ablauf schätzen.

► **Absolute Rechtssicherheit**

Es ist eines der sensiblen Themen in der Branche mit einem sehr hohen Verfehlungs-Potential in der Praxis: „Kein Fahrzeug mit seinen Original-Rädern in die Lackierkabine!“. In der Vorschrift dazu heißt es ausdrücklich: „Das Aufpumpen der Originalreifen auf 4 bar reicht nicht aus, kann bei den „Lackierrädern“ aber entfallen. Das Abdecken der Originalreifen mit Schutzfolien, -platten ist ebenfalls nicht ausreichend.“ Gemäß (BGH VI ZR 69/12 und 401/12) sind die Kosten für Lackierräder „... Bestandteil einer ordnungsgemäßen Reparatur und damit im Schadensfall auch bei lediglich fiktiver Abrechnung zu ersetzen.“

Gut zu wissen und jetzt auch einfach umzusetzen!

Das Universal-Lackierrad

Qualität made in Germany

Das F&S Lackierrad beansprucht nicht nur eine revolutionierende Lösung zu sein, sondern auch eine nachhaltige. Dafür lassen wir in Deutschland mit hochwertigen Komponenten auf modernen Anlagen produzieren.



Ihre Sicherheit:

- **Radnabe und Felge aus hochwertigem Stahl**
- **Radnabe und Felge pulverbeschichtet**
- **Markenreifen in Erstausrüster-Qualität**
- **12 Monate Garantie!**
- **Servicequalität**
- **persönliche Ansprechpartner**
- **Individuallösungen möglich**

